©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

sind nach mindestens teilweiser Verfestigung am Grunde des Liasmeeres mit Eisenoxyd imprägniert worden.

Die Anschauungen älterer Autoren dürfen besonders bezüglich des Fazieswechsels an der Steinplatte nicht unberücksichtigt bleiben. Gümbel (Geognostische Beschreibung des bayerischen Alpengebirges und seines Vorlandes, Perthes, Gotha 1861, S. 381) hat zwar den Fazieswechsel gekannt, seine Abbildung läßt aber den beträchtlichen, die Riffböschung bedingenden Mächtigkeitswechsel vermissen. Mojsisovics (Beiträge zur topischen Geologie der Alpen I, Jahrb. d. k. k. Geol. Reichsanst., XXI., 1871, S. 205—206 und Tafel VII, Fig. 11) dagegen stellt zwar die Mächtigkeitsabnahme des Riffkalkes nach N dar, aber die Riffmasse ist wie ein Fremdkörper von den heteropischen Bildungen abgegrenzt, eine Anschauung, die auch bei den vorwiegend ladinischen Riffen Südtirols nicht zutreffen dürfte. In der Auffassung Hahns zeigt sich noch deutlich der Einfluß Mojsisovics'.

Literaturnotiz.

W. v. Seidlitz. Entstehen und Vergehen der Alpen. Eine gemeinverständliche Einführung besonders für Bergsteiger und Freunde der Alpen. Mit 15 Tafeln, 122 Textbildern, einer Alpenkarte und einer Tabelle der Entwicklungsgeschichte der Erde. Verlag von F. Enke, Stuttgart 1926. (Gebunden M 13, geheftet M 11·5.)

Das kleine vorliegende Buch, das G. Steinmann zu seinem 70. Geburtstag gewidmet ist, bietet in fünf Kapiteln (Berge und Gebirge — Baumaterial der Alpen — Gerüst und Architektur — Zerstörung der Gebirge und heutige Oberflächenformen — Entstehen und Vergehen der Gebirge) eine kurzgefaßte Einführung in die Geologie der Alpen. Die zahlreichen, beigegebenen Bilder, vielfach nach eigenen Aufnahmen, sind alle gut, viele sogar sehr gut und anschaulich. Der Text enthält für den Fachmann keine Neuigkeiten und lehnt sich ganz an die wohlbekannten Lehren der Deckentheorie an, ohne anderen Forschungsrichtungen über den Bau der Alpen einen Raum zu gönnen. So kommt eine den Laien vielleicht gewinnende Einfachheit und Klarheit zustande.

Am Schluß ist eine volkstümliche Erklärung vieler Fachausdrücke angefügt. Die beiliegende Karte ist eine schematische Verkleinerung der tektonischen Karte der Alpen von R. Staub vom Jahre 1923. O. Ampferer.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Geologische Bundesanstalt, Wien, III., Rasumofskygasse 23. — Druck der Österreichischen Staatsdruckerei in Wien. 3319 26.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: 1926

Autor(en)/Author(s): Ampferer Otto

Artikel/Article: Literaturnotiz: W. v. Seidlitz. Enstehen und Vergehen der Alpen. Eine gemeinverständliche Einführung besonders für Bergsteiger und Freunde der Alpen. Mit 15 Tafeln, 122 Textbildern, einer Alpenkarte und einer Tabelle der Entwicklungsgeschichte der Erde. Verlag von F. Enke, Stuttgart 1926. (Gebunden M 13, geheftet M 11, 5.) 186